

BusinessParkZUG, das Zuger Gründerzentrum – Jahresbericht 2017

Sehr geehrte Mitglieder des Vereins Zuger Gründerzentrum
Sehr geschätzte Gäste und Vertreter von Behörden und Wirtschaftsverbänden
Sehr geehrte Mieter des BusinessParkZUG

Das Geschäftsjahr 2016 verglichen wir mit einer Bergsteigertruppe, welche sich im Aufstieg befindet, ab und zu schlechtes Wetter und Rückschläge erfahren musste, und lediglich das Basiscamp 1 erreicht hatte, auf dem langen Weg zum Gipfel. Nun – um diese metaphorische Sprache weiterzuführen - darf per Ende Geschäftsjahr 2017 geschrieben werden, dass das Basiscamp 1 verlassen werden und ein weiteres Etappenziel, nämlich das Basislagers 2 erreicht werden konnte. Heute wollen wir mit Ihnen innehalten, um in den kommenden Monaten weitere Etappenziele ins Visier zu nehmen, allerdings im Wissen, dass der Büovermietungsmarkt volatil und übersättigt ist.

Der Kanton Zug konnte im letzten Jahr eine markante Zunahme von Unternehmungen vermelden. Diesen positiven Trend hat auch der BusinessParkZUG gespürt. Bereits in den ersten Wochen 2017 konnte eine leichte Erhöhung der Büroauslastung festgestellt werden, d.h. austretende Unternehmen konnten in kurzer Zeit kompensiert, und neue Betriebseintritte festgestellt werden.

Mitte Jahr erreichten wir sogar eine Steigerung der Auslastung. Total haben sechs Betriebe den BusinessParkZUG verlassen und neun Betriebe zogen ein. Auch kam es zu internen Umzügen, da bestehende Mieter ein grösseres Büro oder ein Zweites anmieteten. Diese Umstände machen uns besonders glücklich, denn dies bedeutet, dass unsere Mieter erfolgreich sind und sich im BusinessParkZUG wohlfühlen. Zudem sind es auch unsere Mieter, die ihren Kollegen und Geschäftspartnern den BusinessParkZUG empfehlen. Stolz sind wir auch auf den breiten Branchenmix. Diese Tatsache macht den BusinessParkZUG für alle Mieter und potentielle Unternehmungen interessant, können doch spannende, fruchtbare Kontakte geknüpft werden.

Die durchschnittliche Auslastung im Berichtsjahr ist mit 71,9 % (in CHF gemessen) um 8,4 % gegenüber dem Jahr 2016 gestiegen. Eine durchschnittliche Auslastung im 2018 von 80 % muss unser Ziel bleiben. Nach wie vor sind wir auf mannigfaltige Unterstützungen angewiesen. Dank der erneuten grosszügigen Unterstützung unserer Vermieterin, der Alfred Müller AG, konnte die sogenannte Leerstand-Subvention bis Ende März 2019 verlängert werden. Dieses Entgegenkommen nützt uns in unseren Bemühungen, den Verein „Zuger Gründerzentrum“ (BusinessParkZUG) noch rentabler zu machen. Zusätzlich helfen uns unsere Sponsoren wie die WWZ Energie AG und die ZURICH Versicherung mit ihren generösen Beiträgen.

Die Vermietung unserer Sitzungsräume an externe Betriebe und Privatpersonen hat sich ausgesprochen positiv entwickelt. Diese Zusatzeinnahmen tun uns sehr gut. Es haben sich aufgrund unseres vernünftigen Preis-Leistungsverhältnisses weitere Unternehmen und Personen dazu entschlossen, ihre Sitzungen regelmässig bei uns abzuhalten.

Mitte 2017 konnte der geplante Co-Working-Space eröffnet werden. Mit den Verantwortlichen Stiftungsräten der Fondation „Antoine Blättler“ konnte eine nachhaltige Vereinbarung getroffen werden. Dies ermöglichte uns, den Co-Working-Space kostenlos an alle interessierten Personen anzubieten. Einige Privatpersonen (Homeworker) haben dieses Angebot rege genutzt. Zudem konnte der Raum mithilfe eines Sofas, mit ein bisschen Farbe und einem Teppich „wohnlicher“ gestaltet werden.

Es braucht Zeit, um diese neue Arbeitsform publik zu machen. Deshalb unterstützen die Verantwortlichen der Fondation „Antoine Blättler“ dieses Projekt für ein weiteres Jahr. Es geht auch darum, dass wieder mehr Personen den BusinessParkZUG gesehen haben und eventuell zu einem späteren Zeitpunkt ein Büro mieten werden. Der Co-Working-Space ist also eine Investition in die Zukunft. An dieser Stelle danken wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen ganz herzlich.

Die Mieter kennen und respektieren sich, was erheblich zu einer angenehmen Arbeitsumgebung beiträgt. So gibt es Vorträge von Mietern für Vereinsmitglieder und unsere Mieter, ein Weihnachtsessen mit dem Vorstand und sogar einen Ausflug in den Europapark nach Rust, der auch in diesem Jahr wiederholt werden soll. Auch die täglichen Diskussionen in der Cafeteria, über Themen aller Art, sprechen für das angeregte Arbeitsklima im BusinessParkZUG.

Im Jahr 2017 haben sich die Vorstandsmitglieder bei insgesamt acht Sitzungen über diverse Themen ausgetauscht. Die Schwerpunkte drehten sich nach wie vor um die Vermietungsauslastung, der Verbesserung der Infrastruktur und die Finanzen. Diese Themen werden uns auch im Jahr 2018 und in den folgenden Jahren weiterhin beschäftigen.

Wir danken unseren Mietern, die uns unterstützen und den BusinessParkZUG durch „Mund zu Mund“-Propaganda empfehlen. Wir danken unseren Vereinsmitgliedern, welche uns jährlich den Beitrag einzahlen. Wir danken unseren Sponsoren, welche massgebend an unserem verbesserten Jahresergebnis beteiligt sind. Zudem danken wir der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zug und der Zuger Wirtschaftskammer für die guten Kontakte und Beziehungen, welche sie uns zur Verfügung stellen. Insbesondere danken wir auch unseren Darlehensgebern, welche es ermöglicht hatten, den BusinessParkZUG weiterführen zu können.

Unser gesetztes Ziel, das Basiccamp 2 zu erreichen, haben wir im 2017 meistern können. Trotzdem birgt der Weg zum Gipfel immer noch zahlreiche Herausforderungen.

Wir sind guten Mutes, dass wir in diesem Jahr das Basislager 3 erreichen können, eine durchschnittliche Auslastung von 80% zu erreichen, damit wir uns anschliessend auf das Gipfelziel fokussieren können. Nämlich die vollständige Rückzahlung der Darlehen mit Rangrücktritt, eine gesunde Bilanzstruktur, eine vollständige Auslastung unserer Büroräumlichkeiten mit Wartelisten von ungeduldigen Mietinteressenten, und viele zufriedene und kommunikative Mieter in unserem familiären BusinessParkZug. Zudem wollen wir die sehr gute Zusammenarbeit mit Hochschulen und Startup-Spezialisten intensivieren, um die Förderung von Jungunternehmern noch stärker auszubauen.

Wir freuen uns über jeden Neuzugang und wir danken Ihnen im Voraus, wenn Sie uns weiterhin bei Kollegen, Geschäftspartnern und Institutionen weiterempfehlen, und auch aktiv Werbung für Neumitglieder unseres Vereins machen. Denn wir sind der „Verein Zuger Gründerzentrum“, mit einem gemeinnützigen Zweck, und verdienen es, als Institution entsprechend unterstützt zu werden. Denn nur mit ihrer Unterstützung können wir auch unseren Vereinszweck auch aktiv umsetzen: den jungen Unternehmen eine ideale Plattform zum Unternehmensaufbau zu bieten und so ihre mittelfristigen Überlebenschancen zu verbessern.

Ich danke an dieser Stelle dem ganzen BusinessParkZUG-Team für den konstruktiven und tolen Einsatz.

Der gesamte Vorstand und unser Geschäftsführer, Roland Wyss, danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und Unterstützung.



Bruno Bosshard
Präsident des Vereins Zuger Gründerzentrum

Zug, Juni 2018